

PROJEKTBERICHT

CITIC-TOWER, PEKING: FLEXIBEL AUFGEHÄNGT

Eine von Dätwyler für den CITIC-Tower entwickelte Kabelaufhängung löst viele Probleme von High-Rise-Aufzugsanlagen.

Der CITIC-Tower im Central Business District, dem Zentrum der Finanzwelt, Medien und Unternehmensdienstleistungen in Peking, wurde 2018 eröffnet. Der Wolkenkratzer, der auch als »China Zun« bekannt ist, hat 108 Stockwerke und ist mit 528 Metern das höchste Gebäude der chinesischen Hauptstadt.

Im Gebäude befinden sich 27 Aufzüge, und die Kabinen fahren bis in die oberste Etage – mit einer Nominalgeschwindigkeit von zehn Metern pro Sekunde, was 36 Stundenkilometern entspricht. Für diese Aufzugsanlagen hat Dätwyler eigens entwickelte High-Rise-Aufzugskabel geliefert.

Distanz wahren

Im CITIC-Tower ist der Platz in den Aufzugschächten sehr begrenzt. Aufgrund der Schachtabmessungen ist es außerdem nicht einfach, das Gleichgewicht der Kabine optimal auszugleichen.

Darum hat Dätwyler für dieses spezifische Projekt eine neue Aufhängung entwickelt. Die Vorrichtung ermöglicht es, die ideale Position des Aufzugskabels unterhalb der Kabine flexibel einzustellen, um den seitlichen Versatz zu kompensieren und die notwendige Distanz zwischen der Kabine und den Wänden beizubehalten.

Zusätzlich eröffnet die neue Aufhängung von Dätwyler die Möglichkeit, eventuelle falsche Ausrichtungen noch während der Montage einfach zu korrigieren, um so eine



sichere Fahrt des Hängerkabels im Schacht zu gewährleisten und Kollisionen mit beweglichen Teilen des Aufzugs zu verhindern.

Die Lösung wurde auf der Grundlage mehrerer Baustellenbesichtigungen und der dabei gewonnenen Kenntnisse in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden entwickelt. Die Projektierung und Durchführung oblag Dätwyler.

Tests bestanden

Nach ersten Prototypen, die in den Dätwyler Werken in China und Europa gefertigt wurden, sind die Probeinstallationen und Testläufe der neuen Aufhängung mittlerweile abgeschlossen. Mit Erfolg! Die Vorrichtung funktioniert den Erwartungen entsprechend.

Als nächste Schritte werden weitere Varianten entwickelt und die Lösung industrialisiert.

(Juli 2020)